

Tagebuch eines Kutties

Der Alltag von Roxas bei der Orga

Von Kuttie

Kapitel 12: Tag 12

Hallo Tagebuch!

Mir ist heute etwas ganz Dummes passiert... Du willst bestimmt wissen, was es war, oder?

Also, das war so:

Alle Orga-Mitglieder waren mit diversen Aufgaben unterwegs. Ich dagegen musste zu Hause bleiben, da ich (das sagte jedenfalls Xemnas) nicht genug Kampferfahrung hätte.

Mann, war das langweilig! Keiner war da, mit dem ich hätte reden können, alles war komplett still... Ich beschloss, mich vor den Fernseher zu setzen. Diesmal konnte ich ja schließlich endlich mal selbst entscheiden, was ich gucken wollte.

Als ich die Fernbedienung auf den Fernseher hielt, geschah es: Ich spürte plötzlich, wie die Bedienung sich veränderte und zu diesem komischen Riesenschlüssel wurde, mit dem ich schon mal Marluxia k.o. geschlagen hatte. Und dieser Schlüssel,... Mann, das glaubst du nicht, aber es ist wahr! ... dieser Schlüssel hat plötzlich aufgeleuchtet und eine Art Lichtstrahl abgefeuert. Und dieser Lichtstrahl hat dann tatsächlich den Fernseher verschrottet!

Mann, war das ein Schreck! Ich glaube, ich habe da so fast ne Ewigkeit abwechselnd auf den Schlüssel und dann auf den Fernseher geglotzt. Es kam mir sogar so vor, als könnte ich meinen Herzschlag direkt spüren!

Du musst wissen, dass ich als Niemand eigentlich kein Herz habe... Na ja, um dir das mit den Niemanden zu erklären, bräuchte ich Jahre, ich verstehe es ja selbst nicht, haha. Egal, zurück zum Thema!

Also, der Fernseher war kaputt und ich wusste, dass das ziemlichen Ärger bedeuten würde. Da Not ja, wie du bestimmt weißt, erfinderisch macht, ist mir dann etwas Tolles eingefallen: Ich würde einfach einen neuen Fernseher besorgen, der genauso aussieht wie der alte!

...

Problem war nur, dass ich kein Geld hatte und auch keine Zeit, mir irgendwoher welches zu besorgen. Also hab ich mir einen Pappkarton geschnappt und den dann so angemalt, dass er am Ende aussah wie der alte Fernseher.

Als ich den Karton auf den Fernsehtisch stellte, dort, wo sonst immer der alte Fernseher gestanden hatte, hörte ich plötzlich jemanden hinter mir, drehte mich um und sah Xemnas vor mir stehen.

Mann, hatte ich einen Schreck bekommen!

Er sah mich nur stumm an, dann zu den Überresten des alten Fernsehers und schließlich zum Pappkarton. Ich wollte ihm alles erklären, doch er ließ mich nicht ausreden, packte mich grob am Arm und zerrte mich durch das halbe Schloss. Natürlich wehrte ich mich gegen den Griff und fragte, was er vorhabe. Aber er sagte nichts. Nach einer Weile kamen wir in diesem Saal an, in dem Xemnas normalerweise diesen Herz-Mond anbetet. (Es sieht jedenfalls so aus, als würde er das tun... Vielleicht ist da oben seine Freundin oder so.) Dort ließ er mich endlich los.

Tja, ich durfte dann ca. ne Stunde dort rumstehen, bis schließlich Axel auftauchte und mich verwundert ansah. Xemnas ist dann zu ihm hin und meinte, ich solle endlich mal trainiert werden, da ich eine Gefahr für elektronische Geräte darstellen würde.

Hey, ich hab das doch nicht mit Absicht getan!

Das hab ich Axel natürlich auch gesagt gehabt. Er hatte nix gesagt, nur mit den Schultern gezuckt und dann hat er mir doch tatsächlich die Frisur verwuschelt! (Ich mag das nicht!)

Nun ja, morgen soll das Training beginnen... Hoffentlich tut das nicht zu doll weh...

Bis denne,

dein Roxas